

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
6./7. Dezember 2024 | 49. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private
(Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

KölnBusiness

Wettbewerb

Kölner Gastrowinter

Kölner Gastronomien jetzt bewerben!
Wir suchen eure besten Winterideen!

Getränke Dekoration Events

INSGESAMT 15.000 EUR PREISGELD

koeln.business/gastrowinter

Gemeinsam lachen, staunen & genießen

9. Kölner WeihnachtsCircus

NOV 29 2024

JAN 05 2025

Jetzt Tickets sichern
koelner-weihnachtscircus.de

Neue Verkehrs-infotafeln am Start

Köln. Die Stadt Köln hat am 2. Dezember neue Verkehrs-informationstafeln („Variotafeln“) an neun Standorten im Stadtgebiet aktiviert, darunter an der Inneren Kanalstraße, der Bayenstraße und der Stadt-autobahn B55a. Zwei weitere Standorte an der Kyotostraße und Riehler Straße folgen in Kürze.

Mit den neuen Tafeln erhöht sich die Zahl der aktiven Standorte auf insgesamt 27. Die Tafeln informieren Verkehrsteilnehmer über die aktuelle Verkehrslage, warnen vor Störungen und helfen, Überlastungen zu vermeiden.



Die Anschaffung wurde 2023 vom Stadtrat beschlossen und kostet 1,4 Millionen Euro. Die Maßnahme wird zu 50 Prozent vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert und ist Teil des Green City Masterplans.

Führungen für Gehörlose

Köln. Ab sofort bietet das Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK) regelmäßig Führungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) an. Diese finden jeden ersten Dienstag im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Designausstellung statt. Speziell ausgebildete Guides mit Hörbehinderung sorgen für eine inklusive und authentische Vermittlung. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos, nur der übliche Museumseintritt fällt an. Auch Gruppenführungen in DGS sind möglich. Weitere Informationen zu allen inklusiven Angeboten in den Museen der Stadt Köln gibt es unter der Adresse museenkoeln.de im Netz.

Jetzt schon DAS Comeback des Jahres 2025: Ende August funkelt's wieder

Die Kölner
Lichter sind
zurück!

Schuldenerlass für Kliniken vorgeschlagen

Köln. Die Verwaltung schlägt dem Rat der Stadt Köln vor, den städtischen Kliniken die seit 2015 aufgelaufenen Darlehen in Höhe von 533 Millionen Euro als Eigenkapital zur Verfügung zu stellen und sie so zu entschulden. Über die entsprechende Beschlussvorlage soll der Rat am 12. Dezember beraten.

Parallel werden die städtischen Kliniken auch weiterhin mit der Erbringung von Krankenhausdienstleistungen betraut, der entsprechende Betrauungsakt soll aktualisiert und verlängert werden.

Ferlmann

FLIESEN

Meisterbetrieb

Hansestraße 39 • 51149 Köln

Fon. (02203) 89887-0

Fax. (02203) 89887-11

www.ferlmann.de

Planung...
Auswahl...
Montage...
Service...

...alles mit einem Ansprechpartner

VOM NIKOLAUS
FÜR'S CHRISTKIND

NOCH KEIN GESCHENK?

50 € GESCHENK-GUTSCHEIN*
JETZT FÜR NUR 40 € SICHERN

*Max. zwei Gutscheine einsacken und ab dem 27.12.2024 bei expert Bergisch Gladbach im Geschäft einlösen.
2 Gutscheine je Einkauf einlösbar.
Keine Guthabenkarten/Voucher und keine Barauszahlung,
nur Komplettlösung möglich.

WARENWERT expert 50€ GESCHENKGUTSCHEIN 10€ GESCHENKT*

HERFORT www.expert.de/bergischgladbach • bw@herfort24.de • Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert Bergisch Gladbach GmbH • Richard-Zanders-Straße 11

Gully-Reinigung in Höhenhaus

Höhenhaus. In den Kalenderwochen 49 und 50 reinigen die StEB Köln die Sinkkästen („Gullys“) in folgenden Stadtteilen: Bilderstöckchen, Hahnwald, Höhenhaus und Widdersdorf. Darüber hinaus finden Reinigungsarbeiten in folgenden Straßen statt: Gürtel, Luxemburger Straße, Mercatorstraße, Ringe rechtsrheinisch und Vorgebirgstraße sowie auf der Deutzer und der Severinsbrücke.

Während des Einsatzes der Reinigungsfahrzeuge kann es zu kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen kommen. Die StEB Köln bitten hierfür um Verständnis und rufen die Bürger dazu auf, in diesem Zeitraum möglichst nicht auf bzw. über den Gullydeckeln zu parken. Mit dieser Maßnahme stellen die StEB Köln die Funktionstüchtigkeit der Straßenentwässerung sicher.

Ermutigungskurs für Hospizarbeit

Köln. Am 14. Januar beginnt der nächste Ermutigungskurs für Hospizarbeit. Bis Mitte August wird unter verschiedenen Gesichtspunkten zu den Themen Abschied, Trennung, Sterben, Tod und Trauer informiert. Am Ende steht die Entscheidung eines jeden Einzelnen über eine aktive Mitarbeit im ambulanten Hospizdienst, der dringend ehrenamtliche Begleiter in den Stadtteilen Brück, Deutz, Höhenberg, Humboldt/Gremberg, Kalk, Merheim, Neubrück, Ostheim, Poll, Rath/Heumar und Vingst sowie in der Stegerwaldsiedlung sucht. Da eine Begleitung Schwerstkranker auch bei ausländischen Mitbürgern immer wichtiger wird, ist auch eine Teilnahme von Menschen wünschenswert, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Unter hospiz-deutz.de oder 0221/8274 3399 gibt es weitere Infos.

Flötenkonzert am 2. Advent

Rath/Heumar. Musikerinnen und Musiker der Rheinischen Musikschule feiern am 8. Dezember um 17 Uhr in der Versöhnungskirche in Rath/Heumar den 2. Advent. Sie laden herzlich ein zu einem Konzert mit Blockflötenklängen von solistisch bis orchestral, ergänzt durch fröhlichen Gesang und feierliche Orgelmusik. Der Eintritt ist frei.

Dabei musizieren Blockflötistinnen und Blockflötisten der Rheinischen Musikschule unter der Leitung von Dozentin Sibille Rauscher, die auch selbst regelmäßig als konzertierende Blockflötistin auftritt.

Das Programm wird generationsübergreifend von verschiedenen Blockflötenensembles der Rheinischen Musikschule präsentiert und umfasst eine mal besinnliche, mal fröhliche Mischung vorweihnachtlicher Werke.

15-jähriger Junge wurde in Mülheim erstochen

Mord im Hafen: Neue Hinweise

Die Hintergründe um die Entführung und Tötung des 15-jährigen Dara K. im Mülheimer Hafen bleiben weiterhin unklar. Beim laufenden Prozess am Landgericht Köln sagte nun ein Bekannter des Opfers aus, der eine Schlüsselrolle spielen könnte – aufgrund dessen mutmaßlicher Verstrickungen ins Drogenmilieu verweigerte der 21-jährige aber bei einem Thema die Aussage.

VON HENDRIK PUSCH

Mülheim. Eine zentrale Frage in dem Verfahren ist, warum sich Dara K. überhaupt am Tag an einer Gaststätte in Mülheim aufgehalten hat und so später zum Opfer des Gewaltverbrechens werden konnte. Der Zeuge berichtete nun, dass eigentlich er selbst einen privaten Streit mit dem Angeklagten Joshua M. (19) habe beilegen wollen – dem jungen Mann, der Dara K. letztlich am Hafen erstochen hatte.

Zu der geplanten Aussprache in der Nacht zum 10. März sei M. aber nicht allein erschienen, sondern habe auch dessen mutmaßlichen Drogenboss Ahmet Y. (27) dabei gehabt. Letzterer habe mit einer Pumpgun gedroht. Dara K. habe indes eine Schreckschusspistole hervorgeholt. Y. habe das wütend gemacht, er habe zum 15-jährigen gesagt: „Du willst Gangster spielen? Du kommst jetzt mit!“



Einer der Angeklagten beim Prozessauftakt im Kölner Landgericht.
Foto: Pusch

„Den seht ihr nie wieder“, hatte der 27-Jährige laut dem Zeugen dann noch gerufen. Die Täter schleppten den 15-jährigen danach zum nahegelegenen Hafen, wo ihn Joshua M. mit dem Messer tötete. M. hatte das am vergangenen Verhandlungstag zugegeben, gleichzeitig aber gesagt, sich von seinem Komplizen Ahmet Y. auch ohne eine konkrete Anweisung dazu gedrängt gefühlt zu haben.

Sämtliche bisherigen Aussagen der Angeklagten und Zeugen im Prozess nähren Zweifel an der Anklageschrift von Oberstaatsanwalt Bastian

Blaut, wonach Dara K. bereits im Vorfeld der Tat als Mordopfer auserkoren worden sei. Grund war laut Anklage, dass K. zwei Beschuldigte bei einem Drogenprozess wenige Wochen zuvor schwer belastet und 700 Euro Schulden gehabt haben soll.

Ahmet Y. hingegen hatte Reivertreitigkeiten als Eskalationsgrund angegeben. So habe Dara K. die Seiten gewechselt und fortan Drogen für den 21-jährigen Zeugen verkauft. Darauf beim Prozess von Verteidiger Ingmar Rosentreter angesprochen, verweigerte der sonst redselige Zeuge auf

Anraten seines Anwalts Dirk Schlei plötzlich die Aussage – weil sich niemand vor Gericht selbst belasten muss.

Der Staatsanwalt hatte sich in der Anklage auch darauf festgelegt, dass noch zwei weitere Drogendealer sich beim „gemeinschaftlich begangenen Mord“ am Hafen aufgehalten hätten. Darauf deutet nach bisheriger Beweisaufnahme ebenfalls nichts hin. Die beiden Beschuldigten sollen im Nachgang jedoch bei der Beseitigung von Spuren geholfen haben. Der Prozess wird fortgesetzt.

Wir helfen im Trauerfall

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist!
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221. 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de

BESTATTUNGEN
CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79



Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen

Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings

Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

Und alles Getrennte
findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin



Alles rund ums Haus

Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!

**GLAS-SERVICE
SELBST GMBH**
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glaserei.selbst@gmx.de



düster
Komplettbäder aus einer Hand
inkl. aller Handwerksleistungen
HEIZUNGEN & BÄDER

Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com

ERO BAUELEMENTE
02203 - 2 45 90
Oder
erobauelemente@netcologne.de

Reparatur/Kundendienst
Service
Für Fenster
Türen und Rollläden

*Alle Hersteller

roma WIRUS SORPETALEX SCHÜCO WURTH ALUding

Walter Benthues
MEISTERBETRIEB
Ihr Rolladendoktor

Markisen • Rollläden • Jalousien
Garagentore • Terrassendächer
Einbruchschutz • Elektroantriebe

Lustheide 56, 51427 Berg. Gladbach-Refrath
Tel. 0 22 04 - 30 56 94
walter.benthues@netcologne.de
www.ihr-rolladendoktor.de



Für die Außenbeleuchtung gelten Regeln. Foto: Uwe Zuchli/dpa/dpa-mag

Köln. Blinkende Lichterketten, kletternde Nikoläuse und funkelnde Adventskränze: In ihrer Kreativität für die Weihnachtsdeko sind Mietern wie Eigentümern kaum Grenzen gesetzt. Innerhalb der eigenen vier Wände dürfen sie grundsätzlich auch nach Lust und Laune schmücken. Anders sieht es aber aus, wenn die Dekoration auf Fenster, Fassade, Balkon oder Treppenhaus übergreifen soll. Dann gilt: Rücksichtnahme und Absprache.

Denn prinzipiell dürfen Mieter wie Eigentümer am

Gemeinschaftseigentum nur anbringen, was andere nicht gefährdet, behindert oder stört. Von Deko etwa, die auf Passanten herabfallen könnte, die die Zugänglichkeit zum Treppenhaus erschwert oder den Brandschutz behindert, gilt es, die Finger zu lassen. Darauf weisen der Eigentümerverband Wohnen im Eigentum und der Mieterverein München hin. Schon ein Blick in Mietvertrag, Haus- oder Gemeinschaftsordnung kann Aufschluss bringen – denn hier kann so manche Einschränkung, etwa für Bal-

kon oder Treppenhaus gelten. Muss für das Anbringen der Deko ein Fenster, eine Fassade, die Balkonbrüstung oder anderes Gemeinschaftseigentum angebohrt werden, so handelt es sich um eine bauliche Veränderung, die Mieter wie Eigentümer keineswegs ohne Einverständnis vornehmen dürfen. Mieter benötigen dafür die Genehmigung ihres Vermieters, Eigentümer einer Wohnungseigentümergemeinschaft die Zustimmung der Miteigentümer.

Zu beachten ist außerdem das nachbarschaftliche Rück-

sichtnahmegebot: „Nachbarn dürfen nicht durch die blinkenden Sterne am Schlafen gehindert werden“, sagt Beatrix Zurek, Vorsitzende des

Mietervereins München. „Daher sollten diese Spielereien während der Ruhezeiten, also zwischen 22 und 6 Uhr, abgeschaltet werden.“ (dpa)

Wenn es um Glas geht ...

Glaserei STIEF

Reparaturen - Sofort

Iso • Türen • Fenster

Platten • Spiegel • Schleiferei

Alle Glasarbeiten

Porzer Str. 1/Ecke Rösrather Str.
51107 Köln (Rath-Heumar)

Tel.: 02 21/9 86 30 53

Fax: 02 21/9 86 30 54

Forderung in der Bezirksvertretung: Vierte Stufe des Aktionsplans soll beschlossen werden

Was tun gegen den Lärm?

Was bringt der Lärmaktionsplan (LAP), wenn er Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorschlägt, aber nicht dafür genutzt wird, diese umzusetzen? Diese Frage stellte die Grünen-Fraktion in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung (BV), in der die Fortschreibung des LAP vorgestellt wurde. Conny Peschen und Bastian Sachs vom Umwelt- und Verbraucherschutzamt berichteten über den aktuellen Stand.

VON RIKA KULSCHEWSKI

Mülheim. Im Bezirk Mülheim bestehe an einigen Stellen ein hoher Handlungsbedarf, so Peschen und Sachs. Besonders um den Wiener Platz, auf der Frankfurter Straße, dem Clevischen Ring und der Bergisch Gladbacher Straße herrsche eine sehr hohe Lärmbelastung. Um diese zu verringern, gebe es unterschiedliche Maßnahmen, sagte Bastian Sachs.

Beispiele dafür seien unter anderem Kreisverkehre statt Ampeln und der Ausbau von Radinfrastruktur. Die höchste Wirksamkeit mit dem geringsten Aufwand könnte laut Sachs mit dem Aufbringen lärm-mindernder Beläge erreicht werden, aber auch durch Geschwindigkeitsreduzierungen auf Tempo 30.



Die Bergisch Gladbacher Straße ist nach Einschätzung der Grünen ein gutes Beispiel für die effektive Verminderung von Lärmemissionen. Foto: Kulsczewski

Tempo 30 wurde im Rahmen des Lärmaktionsplans bereits auf der Bergisch Gladbacher Straße umgesetzt. Der Grünen-Fraktion reicht das aber nicht. „Der Plan muss mehr Maßnahmen enthalten, um gegen gesundheitsgefährdend hohen Lärm vorzugehen“, sagte Jonas Höltig, Fraktionsvorsitzender, bei der Sitzung. Viele der vorgeschlagenen Maßnahmen würden als laufendes Geschäft der Verwaltung sowieso durchgeführt, brachte Höltig an. Mit diesen Maßnahmen werde sich der Lärm in den näch-

sten Jahren nicht vermindern. Für seine Fraktion müsse der LAP nicht nur dafür da sein, Maßnahmen vorzuschlagen, sondern diese auch umzusetzen. Die Bergisch Gladbacher Straße sei ein gutes Beispiel für die effektive Verminderung von Lärmemissionen im Zuge des LAP. Deshalb hatte die Fraktion gemeinsam mit der Linken-Fraktion und Einzelmandatsträger Andreas Altefrohn (Die Partei) einen Änderungsantrag gestellt. Danach sollte der Vorlage des LAP zugestimmt werden, jedoch nur unter den folgenden

Bedingungen: Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf Clevischen Ring und der Frankfurter Straße sollen in den Lärmaktionsplan aufgenommen, nächtlicher Fluglärm verringert und aktuelle Werte der WHO und des Umweltbundesamtes dem LAP zugrunde gelegt werden.

Alexander Lünebach (SPD) erklärte, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag nicht zustimmen werde, weil es sich nicht um Maßnahmen handle, die durch den Lärmaktionsplan zu generieren sind.

Schlussendlich wurde der

Änderungsantrag mehrstimmig abgelehnt. Die Verwaltungsvorlage wurde einstimmig beschlossen, enthalten haben sich die Fraktion der Grünen, der Linken und Andreas Altefrohn. Die BV Mülheim empfiehlt dem Rat, die Fortschreibung des Lärmaktionsplans (Stufe 4) zu beschließen. Zu den Kernelementen der Stufe 4 gehören laut Stadt Köln die Überprüfung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen aus den vorangegangenen Stufen und die Weiterentwicklung der ruhigen Gebiete und städtischen Ruheorte.



Der Innenbereich wurde ebenso modernisiert wie der Außenbereich. Foto: Stadt Köln / Michael Bause

Die Trauerhalle ist fertig

Mülheim. Die Sanierung der Trauerhalle auf dem Mülheimer Friedhof (Frankfurter Str. 295-297 in Köln-Höhenberg) ist abgeschlossen. Zwei Jahre haben die Bauarbeiten im Rahmen der Dach- und Fassadensanierung gedauert. In dieser Zeit fanden die Trauerhalle in einem Interim in Leichtbauweise statt. Das Gerüst im Innenraum

konnte bereits im Juni 2024 abgebaut werden, woraufhin die Halle wieder in Betrieb genommen werden konnte. Nunmehr sind auch die Außenarbeiten abgeschlossen und das Gerüst wurde auch hier abgebaut.

Bei einer Bestandsaufnahme der Trauerhalle 2019 hatte die Gebäudewirtschaft festgestellt, dass das Giebeldach der Trauer-

halle dringend erneuerungsbedürftig war. Die alte, asbesthaltige Faserzementindeckung des Daches sollte ausgetauscht werden und die Putzfassade überarbeitet werden. Bei den statischen Untersuchungen stellte sich heraus, dass auch der vorhandene Holzdachstuhl schadhaft und nicht ausreichend dimensioniert war. Die

Mauerkrone für das Dachaufleger musste ebenfalls erneuert werden.

Die Halle wurde um 1955 errichtet und etwa vier Jahre später erweitert. Mit der Sanierung wurden rund 900.000 Euro in den Erhalt investiert. Die Halle erinnert mit ihren Spitzbögen an einen Sakralbau. Sie steht nicht unter Denkmalschutz

Polio-Viren im Abwasser

Köln. In Abwasserproben in Köln wurden Polio-Viren entdeckt, die Kinderlähmung verursachen können. Das teilte das Robert-Koch-Institut (RKI) in seinem aktuellen Epidemiologischen Bulletin mit. Demnach ist auch Bonn betroffen.

Das RKI wies die Viren im Zuge eines Forschungsprojektes nach, bei dem Abwasserproben aus Kläranlagen in ganz Deutschland entnommen wurden. Auch in München und Hamburg wurden die Viren nachgewiesen. Das Risiko, sich zu infizieren, sei allerdings dennoch „äußerst gering“, so das RKI. Bisher seien auch keine Verdachtsfälle oder Erkrankungen von Polio an das RKI gemeldet worden. Erhöhte Wachsamkeit sei allerdings geboten.

Die Proben aus Köln sind vor etwa anderthalb Wochen entnommen worden. Bei den entdeckten Viren handelt es sich um von „Schluckimpfstoff-abgeleitete Polioviren“, also nicht um einen Wildtyp. Die Schluckimpfung enthält abgeschwächte, vermehrungsfähige Impfviren. Diese können laut RKI jedoch auch wieder ausgeschieden werden und sich „genetisch so verändern, dass sie andere Menschen infizieren und eine Erkrankung hervorrufen können.“ Möglicherweise stammen die aktuellen Viren im Abwasser also von Menschen, die in anderen Ländern eine Schluckimpfung erhalten haben.

In der Westukraine kam es beispielsweise im Oktober und Dezember 2021 zu einem sol-

chen Polio-Ausbruch, verursacht durch zirkulierende Viren aus Impfungen. Allerdings lag dort in einigen Regionen die Impfquote bei weniger als 50 Prozent, was eine Verbreitung für die Viren erleichtert. In Deutschland gab es seit 1990 keinen Fall der Kinderlähmung mehr.

Aus diesem Grund wird in Deutschland seit 1998 nicht mehr die Schluckimpfung, sondern nur noch die IPV-Impfung verwendet, bei der ein inaktiver Impfstoff in den Muskel injiziert wird. Grund zur Beunruhigung gebe es allerdings nicht. „Menschen, die vollständig gegen Polio geimpft wurden, sind vor der Erkrankung geschützt“, betont das RKI im Bulletin.

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach



28.03.25 Mülheim
Stadthalle - Theatersaal
Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus 0208/960960 und an allen VVK-Stellen
www.glenn-miller.de

WÜNSCH heute

...preiswert in EURO:

Schulterbraten vom Schwein perfekt für Pulled Pork	100 g 0,59
Rinderfilet argentinisch – frisch	100 g 3,39
Steakhüfte argentinisch – frisch ganze Stücke ca. 2,5 kg – beste Steakhouse Ware	100 g 1,59
Feine Schweine- oder Putenfleischstreifen mit Gyrosgewürz	100 g 1,19
Duroc Rückensteak mariniert weitere Duroc Artikel vorrätig	100 g 2,29
Schweinefilet – gefroren	100 g 0,99
Sauerbraten rheinische Art in der 600-g-Verpackung – jetzt noch schmackhafter dank verbesserter Rezeptur	100 g 1,24
Ochsenbäckchen – tiefgefroren	100 g 1,89

Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckeres ...frisch, fix&fertig

WÜNSCH's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH's Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

2.hand-Kaufhalle Emmaus
Riesenauswahl auf 2000 m²
- stündlich neue Gebrauchsgüter, Küchen, Hausrat, Kleidung ...
Eigene Parkplätze - barrierefreier Zugang
Von Köln: S11 bis Düsselstr. oder Linie 3/18 bis Thienbruch/Fußweg
Schlodderdicher Weg 48 • 51469 Berg. Gladbach
☎ 01 52/28 54 03 06

Advent, Advent, Wechsel verpennt?

Bei gestiegenen Beiträgen Ihrer Kfz-Versicherung können Sie noch **innerhalb eines Monats** nach Erhalt der Rechnung zur **günstigen HUK-COBURG** wechseln.

Wir beraten Sie gerne!

Kundendienstbüro Mustafa Yilmaz
Buchheimer Str. 45
51063 Köln - Mülheim
Tel. 0221 6401849
mustafa.yilmaz@HUKvm.de

Vertrauensmann Wolfgang Lenser
Rendsburger Platz 14
51065 Köln - Mülheim
Tel. 0221 29497969
wolfgang.lenser@HUKvm.de

Kundendienstbüro Ido Aref
Bergisch Gladbacher Str. 667
51067 Köln - Holweide
Tel. 0221 96399213
ido.aref@HUKvm.de

HUK

Der Comeback-Hammer nach fünf Jahren Abstinenz: „Totgesagte leben länger“

Feuer frei für Kölner Lichter

Es ist ein Hammer – und eine Nachricht, auf die viele Kölnerinnen und Kölner seit Jahren der Absagen sehnsüchtig gewartet haben. Die Kölner Lichter kehren zurück. 2019 fand das Mega-Feuerwerk auf dem Rhein zuletzt statt – im kommenden Jahr folgt nun endlich das Comeback.

von NIKLAS BRÜHL

Köln. Die Kölner Lichter finden 2025 wieder statt. Unter dem passenden Motto „Das Phönix-Projekt“ kehrt die beliebte Veranstaltung aus der metaphorischen Asche zurück. Der Termin für das Spektakel ist der 30. August 2025, das Hauptfeuerwerk soll gegen 22.30 Uhr starten und bis 23 Uhr beendet sein.

Das gaben Veranstalter Werner Nolden und sein Team vor wenigen Tagen im Rahmen einer Pressekonferenz auf dem Schiff „RheinVision“ bekannt, das am Steiger 3 direkt vor der Kölner Altstadt ankerte. 2019 fanden die Kölner Lichter zuletzt statt. „Unglaublich, aber wahr. Totgesagte leben länger. Ich habe in den letzten Jahren wirklich nicht daran geglaubt, dass wir es noch mal schaffen“, sagt Veranstalter Nolden zum Anfang der Pressekonferenz.

Sein Dank galt vor allem der Osmab Holding AG und deren Vorstandsvorsitzenden Anton Mertens. Das Bauunternehmen aus Rösrath fungiert als Präsentator der Veranstaltung. „Das Comeback verdanken wir in erster Linie diesem außer-

gewöhnlichen Engagement“, sagt Werner Nolden. Mertens ergänzt: „Sie fragen sich bestimmt: Wer kommt auf die Idee, ein solches Projekt zu finanzieren. Ich kann nur so viel sagen: Die Leute, denen es gut geht, sollten öfters mal etwas Gutes für diejenigen tun, denen es eben nicht so gut geht. Wir hoffen, dass wir mit unserem Engagement und der Rückkehr der Kölner Lichter eine gute Tat vollbracht haben.“

OB Reker übernimmt Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft der 20. Ausgabe übernimmt die Stadt Köln, Oberbürgermeisterin Henriette Reker sagt: „Dass die Kölner Lichter nach einer längeren Pause nun im kommenden Jahr wieder stattfinden werden, wird nicht nur viele Kölnerinnen und Kölner freuen, sondern auch die Menschen, die aus dem Umland unsere Stadt besuchen.“

Die Kölner Lichter sind eine beliebte Veranstaltung, die einige Menschen sicherlich vermisst haben in den vergangenen Jahren. Ich wünsche viel Erfolg für den Neustart und uns allen schöne und friedli-



Einzigartige Kulisse mit Schiffskonvoi: Die Lichter sind zurück!
Foto: Piccolo - stock.adobe.com

che Kölner Lichter.“ Seit der Premiere 2001 gehörte das Event eigentlich fest zum Kalender der Stadt Köln und lockte immer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit dem spektakulären Feuerwerk an. Nun folgt also endlich das Comeback. Auch, wenn die Kölner Lichter erst einmal nicht im gleichen Maße zurückkehren, wie sie letztmalig im Jahr 2019 durchgeführt wurden. „Es wird alles etwas kleiner. 2019 waren es 54 Schiffe, im kommen-

den Jahr sind es bislang 24. Es könnten aber durchaus auch noch welche dazukommen“, sagt Nolden.

Im Tanzbrunnen wird es keine parallele Veranstaltung mit Bühnenprogramm geben. Nach und nach sollen diese Elemente aber wieder zurückkehren, sagte Veranstalter Nolden mit Ausblick auf die nächsten Jahre.

Der Ticketverkauf, um das Feuerwerk-Spektakel auf einem der beleuchteten Schiffe oder in einer Location auf

dem Festland zu sehen, ist bereits gestartet. Allerdings gibt es, wie bis 2019 üblich, auch wieder zahlreiche Möglichkeiten, die Kölner Lichter auch bei freiem Eintritt anzuschauen – beispielsweise im Rheinpark in Deutz.

2020 und 2021 fiel das Großfeuerwerk wegen der Coronapandemie aus. Auch danach wurde die Veranstaltung, auch wegen finanziellen Schwierigkeiten, nicht wieder aufgelegt. 2025 geht es nun also endlich weiter.



Das Spektakel wird von einem Ponton auf dem Rhein abgefeuert.
Foto: Boris Franz - stock.adobe.com

ANZEIGE

Harter Stuhl: Was hilft wirklich?



Sie können nicht regelmäßig auf die Toilette gehen und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist er schmerzhaft und langwierig? Mit der richtigen Ballaststoffkombination kann man gegensteuern.

Wiederkehrende Verstopfung – mit ihren unangenehmen Begleiterscheinungen wie hartem Stuhl – zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsbeschwerden überhaupt. Interessanterweise sind hauptsächlich Frauen betroffen. Denn neben Stress oder einer Einnahme von Medikamenten können auch die natürlichen Hormonschwankungen während des Zyklus die Darmprobleme begünstigen.

„Zudem haben viele Frauen gerade auch im Berufsalltag die Sorge, dass sie jemand beim Toilettengang hören könnte – und zögern ihn hinaus. Häufig betrifft das auch Schulkinder, die es aus Scham vermeiden auf's stille Örtchen zu gehen“, erklärt ein Experte. Ein Unterdrücken des Stuhlgangs führt jedoch letztendlich nur dazu, dass sich die Verstopfung verschlimmert.

Wie gegensteuern?

Die gute Nachricht ist, dass man in den meisten Fällen die Darmtätigkeit selbst wieder anregen kann. Nämlich mit einer ausreichenden Flüssigkeits- und Ballaststoffzufuhr.

Kein Wunder also, dass man in Apotheken, Drogerien sowie im Internet ein immer größeres Angebot an Ballaststoffprodukten findet. Durch

deren natürlichen Quelleffekt können sie sanft die Darmbewegung anregen und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz.

GETESTET in der Apotheke

Bestnote „Sehr gut“ für Dr. Böhm® Darm aktiv

Auch die Fachwelt ist überzeugt von Dr. Böhm® Darm aktiv. Beim unabhängigen Produkttest von Apothekenangestellten wurde das Ballaststoff-Präparat mit der Bestnote „Sehr gut“ ausgezeichnet. Unter anderem mit folgenden Ergebnissen:

- 93 % der Teilnehmer bemerkten innerhalb der ersten drei Tage eine signifikante Verbesserung, 52 % sogar bereits innerhalb der ersten 24 Stunden.
- 96 % der Teilnehmer würden Dr. Böhm® Darm aktiv weiterempfehlen.



Für die Produktauswahl ist jedoch wichtig zu wissen: Einzelne Ballaststoffe sind zwar gut, aber den weitaus besten Effekt erzielt man mit einem Kombinations-Präparat. So zeigt etwa eine groß angelegte Studie, dass mit einer Ballaststoffkombination eine deutlich höhere Verbesserung der Stuhlkonsistenz erreicht werden kann als mit einem einzelnen Ballaststoff.¹

Wirksame 5-fach-Kombination

Genau hier setzt das neue Ballaststoff-Getränk Dr. Böhm® Darm aktiv an. In einer Kombination, die es so noch nie gab, vereint es gleich fünf pflanzliche Ballaststoffe mit unterschiedlichen Wirkweisen. So bietet es etwa durch Flohsamen eine rundum natürliche und gleichzeitig effektive Unterstützung bei Verstopfung und hartem Stuhl – spürbar schon nach der Einnahme von ein bis zwei Sachets.

Durch die rein natürliche Zusammensetzung kann es bei Bedarf aber auch regelmäßig angewendet werden. Mit seinem fruchtigen Geschmack eignet es sich beispielsweise auch hervorragend als fester Bestandteil eines ausgewogenen Frühstücks. Für Kinder ab 6 Jahren empfiehlt sich die Einnahme eines halben Sachets.

Bestehen Sie auf das Original!

Nur in Dr. Böhm® Darm aktiv ist die einzigartige 5-fach-Kombination aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel enthalten. Sollte es noch nicht vorrätig sein, bestellt Ihre Apotheke es gerne für Sie.

¹ Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

PRODUKT-TIPP bei hartem Stuhl



PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

NEU

Dr. Böhm® Darm aktiv

- ✓ Angenehm weicher Stuhl*
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern (ab 6 Jahren)



Gut zu wissen: Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.

*Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.

Guido Cantz: Kürzere Auftritte für mehr Abwechslung



Bütt-Star Guido Cantz auf der Bühne.
Foto: Stefan Worring

Dauern die Büttreden zu lange?

Trotz aller Krisen: Der Kölner Karneval ist ein Höhepunkt jedes Jahres, die Nachfrage nach Tickets für Veranstaltungen groß. Dennoch gibt es bei den Machern der Events durchaus Sorgen.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Nach Corona waren wir eigentlich nachdenklich. Es gab besorgniserregende Signale“, sagt Horst Müller (64), Geschäftsführer der Event- und Künstleragentur Go. „Aber jetzt spüren wir eine wirklich positive Energie, die Verkäufe haben stark angezogen.“ Dadurch, dass die Session bis Anfang März dauere, wären 10 bis 20 Prozent mehr Auftritte als im Vorjahr möglich.

Das Go-Team kümmert sich um rund 45 Künstlerinnen und Künstler und betreut rund 400

Veranstaltungen, zudem die Prinzengarde, Ehrengarde sowie die Altstädter, sagt Müller im EXPRESS-Gespräch. Auch wenn die aktuellen Verkaufszahlen stimmen, sehen Müller und seine Mit-Geschäftsführer Guido Cantz (53) und Martin Zylka noch Knackpunkte. Veranstaltungen unter der Woche fallen immer häufiger weg, würden generell kürzer. Viele Bands arbeiten mit ihren großen Crews teils unter der Wirtschaftlichkeit.

Cantz, der in dieser Session sein 33-jähriges Bühnenjubiläum feiert, sieht vor allem im Bereich der Rede große Probleme. „Neue Gesichter zu finden, ist absolut schwer. Ohne Nachwuchs wird es auf Dauer nicht funktionieren. Als Faustregel gilt, dass es zehn Jahre dauert, ehe man sich im Karneval etabliert hat.“ Mit Bütt-Neuling Dja-vid oder Handwerker Peters, der einen Neustart wagt, gibt es im-

merhin zwei frische Typen. Aber von der Vielfalt früherer Jahre, als es Parodien, Bauchredner, Trios oder Zwiegespräche gab, sei man weit entfernt. Cantz hat einen Ansatzpunkt: „Wir sollten bei den Auftrittszeitungen zurückgehen.“ Er habe früher 15 Minuten auf der Bühne gestanden, aktuell seien es 30. „Dabei ist die Aufmerksamkeitsspanne bei vielen durch das TikTok- oder Instagram-Zeitalter zurückgegangen. Wenn jeder Redner oder jede Rednerin nur 20 Minuten machen würden, dann könnte man bei großen Sitzungen drei unterbringen, was eine Chance für den Nachwuchs wäre.“ Müller sagt: „Die Literaten wollen jedoch kein Risiko eingehen und setzen bei ihren Buchungen daher stets auf die Top vier. Wenn jemand drei Sitzungen in der Session besucht, hört er auch oft dreimal die gleiche Rede.“

Auch im Bereich der Bands hätten es junge Talente schwer. „Wir haben ein Überangebot an Gruppen und müssen aufpassen, dass es nicht zu viel wird“, sagt Müller. „Um den großen Kuchen kämpfen zehn Top-Bands, da bleibt dann kaum mehr Platz für Nachwuchskräfte.“

Die Event-Profis haben auch noch damit zu kämpfen, dass an vielen Sälen Parkplatz-Not herrscht, das Ordnungsamt verteile auch an den Band-Bussen, die meist nur kurz vor Ort sind, Knöllchen. „Die ganze Stadt lebt im Januar und Februar von diesem Fest. Aber kommt sie auch dieser Verantwortung nach?“, fragt Müller. „Wo ist die Wertschätzung der Verwaltung für das Brauchtum, was so viel Geld in die Stadtkasse spült?“ Dem kann Cantz nur beipflichten: „München weiß, was das Oktoberfest für die Stadt bedeutet.“

Videoüberwachung wird eingeschränkt

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Wer am Dom unterwegs ist, gerät ins Visier der Polizeikameras. Auch, wer über die Ringe oder den Neumarkt schlendert. Längst haben sich viele an die polizeiliche Videoüberwachung gewöhnt.

Die Kameras sind an Kriminalitäts-Schwerpunkten installiert und erlauben eine Live-Beobachtung, die von der Polizei für 14 Tage auch gespeichert wird. Das finden nicht alle gut. Jetzt sind ein Kölner und eine Kölnerin vor das Verwaltungsgericht gezogen. Nun fiel die Entscheidung.

Im Kern der Verhandlung ging es um die Standorte von insgesamt sieben festinstallierten Videokameras an sogenannten Kriminalitäts-Schwerpunkten: Dom/Hauptbahnhof, Ringe, Breslauer Platz, Ebertplatz, Neumarkt, Wiener Platz, Köln-Kalk. Dort passieren laut Polizei überdurchschnittlich viele Straftaten, wie Diebstähle, Raub-, Drogen- und Körperverletzungsdelikte.

Nach Forderung des Klägers und der Klägerin sollen die Kameras dort aber weg. Beide wohnen im Erfassungsbereich der Kameras und fühlen sich durch die Videoüberwachung in ihrem Alltagsleben beeinträchtigt.

Das Verwaltungsgericht wies nun die Klagen der beiden Privatpersonen überwiegend ab. Die Überwachung sei grundsätzlich rechtmäßig, hieß es in der Entscheidung. Doch, so das Gericht weiter: Die Bereiche, die von den Kameras erfasst werden, seien zu groß.

„Der Einsatz von Videoüberwachungstechnik an besonders kriminalitätsbelasteten Orten



Auch am Neumarkt hängen Überwachungskameras.
Foto: Bause

in der Öffentlichkeit ist grundsätzlich ein legitimes Mittel der Gefahrenabwehr und steht mit der Verfassung im Einklang“, führte das Gericht zur Begründung aus. Der Landesgesetzgeber habe die Ermächtigung hierzu jedoch auf „einzelne Kriminalitäts-Schwerpunkte“ beschränkt. Eine Ausdehnung der Videoüberwachung über die eigentlichen Brennpunkte hinaus auf weitere Straßen, Wege oder Plätze in der Umgebung sei mit dem Gesetz nicht vereinbar. Dort muss die Überwachung beendet werden.

Das gilt etwa auch für die von der Klägerin bewohnte Straße in Köln-Kalk. Ferner, so das Verwaltungsgericht, dürfen Flächen der Außengastronomie nicht überwacht werden. Und: Bei Versammlungen in den Videoüberwachungsbereichen haben die Klägerin und der Kläger einen Anspruch darauf, dass sie auf ihren Wegen zu und von

der Versammlung nicht von Videokameras erfasst werden!

Daher, so das Gericht, müssen bei Versammlungen die Kameras im gesamten Videoüberwachungsbereich und nicht nur am Versammlungsort selbst abgeschaltet werden – und zwar regelmäßig eine Stunde vor Versammlungsbeginn und bis 30 Minuten nach Ende der Versammlung.

Am Kriminalitäts-Schwerpunkt Kalk wurde eine Videoüberwachung im Oktober 2022 installiert. Die Kölnerin hatte in ihrer Klage vorgetragen, dass ihre gesamte tägliche Lebensgestaltung nachvollzogen werden könne, da auch Geschäfte, Apotheke und Gastronomie, die sie nutzt, im Erfassungsbereich der Kameras lägen.

Der Kläger hingegen wollte, dass die Überwachungsmaßnahmen am Dom/Hauptbahnhof, auf den Ringen, am

Breslauer Platz, Ebertplatz, Neumarkt und Wiener Platz komplett untersagt werden. Als Grund trug auch er vor, dass er regelmäßig in den sechs Videoüberwachungsbereichen unterwegs und somit ständig auf den Servern der Polizei gespeichert sei.

Der Kölner hatte bereits per Eilverfahren versucht, die Videoüberwachung zu stoppen. Am Dom/Hauptbahnhof und auf den Ringen gibt es die Kameras schon seit Ende 2016, an den vier übrigen Stellen wurden sie Ende 2019 installiert.

In einem Eilverfahren trifft das Gericht eine vorläufige Einschätzung, bei der die Anforderungen an die Prüfung nicht so hoch sind. Anders als beim nun durchgeführten Klageverfahren. Hier wurde tiefgreifender und viel komplexer geprüft. Gegen die ergangenen Urteile können die Beteiligten Berufung einlegen, über die dann das OVG entscheiden würde.

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS
Die Woche

NEUBEZIEHEN
Ihrer Polstermöbel
Ausführung aller Polsterarbeiten

INNUNGS-FACHBETRIEB

• Bezüge für moderne Polstermöbel
• Nähen von Housen und Kissenbezügen
• Lederverarbeitung für Polstermöbel
• Restaurierung der Holzgestelle
• Unverbindliche Preisempfehlung
• Festpreise bei Besichtigung
• Große Auswahl an Stoffen und Leder
• Auch Neuanfertigung
• Abholung sowie Lieferung

Telefon (022 04) 6 71 42
Auf der Kaule 22 • 51427 Bergisch Gladbach-Refrath

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

KULTCROSSING



ANZEIGE

Mit gutem Hören und der richtigen Technik:

So senken Sie Ihr Demenzrisiko.

Ein unbehandelter Hörverlust kann nicht nur Ihr tägliches Leben erschweren, sondern auch Ihr Risiko erhöhen, an Demenz zu erkranken.¹ Doch bis wann hat man sich einfach nur verfehrt? Und wie kann man seine Hörgesundheit und geistige Fitness bewahren?

Mögliche Anzeichen einer Hörminderung:

- ☐ Bitten Sie Ihren Gesprächspartner vermehrt, das Gesagte zu wiederholen?
- ☐ Empfinden Sie bestimmte Töne als besonders laut und unangenehm?
- ☐ Haben Sie Schwierigkeiten, die Richtung eines Geräusches zu erkennen?

Diese Checkliste ersetzt keinen Fachtermin, dient Ihnen aber zur Einordnung. Sollten Sie mehr als einen Haken setzen können, empfehlen wir Ihnen den Austausch, z. B. mit einer Hörakustikerin oder einem Hörakustiker, um einen Hörtest durchzuführen.

Technische Versorgung hält Gehör und Kopf fit.

Sollte ein Hörverlust festgestellt werden, ist das sicher ein kurzer Schock, aber kein Grund zur Sorge – wenn Sie auf die richtige Versorgung mit innovativen Hörlösungen setzen – z. B. mit einer absoluten Weltneuheit. Die neue Phonak-Infinio-Serie ist neu auf dem Markt und unterstützt Menschen mit leicht- bis hochgradigem Hörverlust dabei, die wichtigsten Momente des Lebens unbeschwert und selbstbewusst zu genießen. So steht z. B. das Phonak Audéo Sphere™ Infinio für:

- Den Genuss klarer Gespräche in lauten Umgebungen, aus jeder Richtung²
- Weniger Ermüdung am Ende des Tages dank geringerer Höranstrengung³
- Marktführende, nahtlose Bluetooth®-Konnektivität für z. B. Handy und TV mit bis zu 6-mal mehr Übertragungs-leistung⁴

Erleben Sie die neue Dimension des Hörens – kostenlos und unverbindlich.

Zum Start laden wir Sie von GEERS exklusiv ein, das für Sie passende Infinio-Gerät kostenlos für 10 Tage im Alltag Probe zu tragen. Zum Testen eines Hörgerätes bedarf es keiner ärztlichen Überweisung.

Coupon zum
Gratis-Probetragen!
Jetzt ausschneiden und einlösen bei:

1. Gotenring 9, 50679 Köln-Deutz, Tel.: 0221 89997190
2. Bahnhofstraße 19, 51143 Köln-Porz, Tel.: 02203 1042499
3. Frankfurter Straße 41, 51065 Köln, Tel.: 0221 29932941
4. Dellbrücker Hauptstraße 116, 51069 Köln, Tel.: 0221 84659805

Code für Fachgeschäft



GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund.

¹ Cantuaria et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology – Head & Neck Surgery, 150(2), 157–164. ² Rauffer, S., et al. (2024). Spheric Speech a Clarity proven to outperform key competitors for clear speech in noise. Phonak Field Study News. Retrieved from https://www.phonak.com/evidence ³ Habicht, J., Shupbach-Wolf, M., et al (2024). Speech Enhancer reduces subjective listening effort of speech by up to 45 %. Phonak Field Study News. Retrieved from https://www.phonak.com/evidence ⁴ Im Vergleich zu vorherigen Generationen.

Reisemarkt

Reise und Erholung

Airporttransfer Supergut & Supergünstig
02234-4306380

Ihre Anzeigen auch online!

Immobilien

Verkäufe Häuser

Kaufgesuche Häuser

Köln-Höhenhaus! 2 in 1! Zwei getrennte Einfamilienhäuser auf einem Grundstück mit Garage und 4 Stellplätzen in verkehrsberuhigter Sackgassenlage (Wfl. 197 m², Nutzfläche 108 m², Grundstück 603 m², Baujahr 1935 und 1969, 8 Zi., 3 Bäder, Gäste-WC, Terrassen, Kaminöfen) Nahe S-Bahn, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten - Kaufpreis 560.000,00 € (zzgl. Kaufnebenkosten, zzgl. Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.) Weitere Informationen unter: www.roehricht-immobilien.de oder unter 0221 2974 3557.

Gesucht
Im Umreis von Köln suchen wir für unsere Kunden EFH/ZFH, DHH, Reihenhäuser, ETW, gerne auch vermietet u. mit Renovierungsbedarf. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne im Detail. Infos unter: www.bender-immo-bien.de, oder unter: 02204/2904940.

Familie mit drei Kindern zieht ins Rheinland. Wir suchen ein EFH/DHH/REH oder einen Bauplatz in Stommeln, Königsdorf, Brauweiler, Lövenich, Junkersdorf, Wildersdorf. ☎ 0176-83125577

Kreatives Ehepaar, Fotograf und Malerin, 2 Kinder, suchen Haus/Hof mit Garten, Charme, viel Platz zum Wohnen, Arbeiten und Ausstellen. Übernahme flexibel, sofort bis Mitte 2025. von Emhofen Immobilien, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Verkäufe Eigentumswohnung

ROSRATH MITTE
Leben im Herzen der Stadt - eine Natur vor der Tür!

BERATUNG AM SONNTAG VOR ORT, 14 – 16 UHR - HAUPTSTR. 11 – 13 STRÄSSER & CO. IMMOBILIEN GMBH
Tel. 02205-9193122
Eigentumswohnungen 64 m² – 140 m², Kaufpreis ab € 370.000,-

Kaufgesuche Eigentumswohnung

Finanziell abgesicherter Projektmanager sucht Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-1164360

Immobilien-gesuche

Hier geht es direkt zur Wertermittlung auf unserer Website - einfach scannen!

Jetzt online eine kostenlose und unverbindliche Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - einfach Objektdaten eingeben und erste Einschätzung erhalten! Infos unter www.bender-immobilien.de oder 0800/1188660.

Junger Handwerker sucht ETW, Raum Köln, sanierungsbedürftig, 0178-1976484.

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei! Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt. Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf yourIMMO.de Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

Ein Angebot von Rheinische Anzeigenblätter

online unter YOURJOB.de Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Fahrer/in Menüservice, vormittags 4 Stunden, Minijobs oder Teilzeit, gerne Rentner, 0172-5288811

Für Residenz am Dom Putzhilfe für Apartment gesucht, gute Bezahlung. ☎ 0177-6508379

Haushaltshilfe für privaten Haushalt, ein bis zwei Mal die Woche gesucht. Verteilung auf Minijobbasis mit Anmeldung. ☎ 0173/9623683

Haushaltshilfe, 1 x wöchentlich, 3 Stunden, in gepflegtem Haushalt in Porz gesucht. ☎ 0151-61934990

Hausmeister sucht Verstärkung für Treppenhausräumung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeister sucht Verstärkung für Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner) Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft (m/w/d), Mo-Fr 5-7 Uhr für Büroreinigung, Claudiastr., Köln-Westhoven, geringfügig beschäftigt, gesucht. Gebäudereinigung Fuß ☎ 02234-62866

Spüler/Küchenhelfer/innen (m/w/d). Wir suchen kurzfristig für unsere Spülküche in Köln-Poll in Teilzeit od. Minijob Spüler/innen. Arbeitszeit Montag bis Freitag 11-15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an ABAKUS GmbH, ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Student/in versiert im Onlinehandel von Seniorin gesucht, Residenz am Dom, gute Bezahlung, ☎ 0177-6508379

Arbeits-gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-E Entsorgung ☎ 0157-87070585

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit ☎ 0178-3036368

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0176-57882451

Suche eine Putzstelle oder Kinderbetreuung in Köln-Nippes/Innenstadt. ☎ 0176-21689917

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Niederberger Gruppe

sucht Mitarbeiter auf Minijobbasis oder Steuerkarte für unser Objekt in **Bayenthal (Schönhäuserstr.)**
AZ: Mo. - Fr. 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/6352277 oder 02203/935260 melden.

Fahrer (m/w/d) für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht. 538,-€ Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner. - Übertarifliche Bezahlung -
☎ 02234/994588
info@fahrdienst-wemont.de

BÜROKRAFT (m/w/d) gesucht!
Wir suchen als Verstärkung für unser Büro in Köln, eine Teilzeitkraft in Festanstellung, gerne auch Student/in mit guten Computerkenntnissen im Bereich Datenmanagement.
Bewerbungen an:
MEHA GÄRTEN
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Tel. 0176 - 20727048
info@mehagaerten.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Du liebst es am Telefon zu überzeugen? Du möchtest deine Vertriebsstärke voll ausleben? Dann bist Du bei uns genau richtig! Betreue Bestandskunden, gewinne mit Charme und Überzeugungskraft Neukunden am Telefon, unterstütze unseren Außendienst bei der Terminvereinbarung und stelle sicher, dass kein Angebot unbeachtet bleibt. Ob Du Erfahrung mitbringst oder als Quereinsteiger durchstarten willst - wie bieten Dir eine attraktive Vergütung, Weiterbildungsmöglichkeiten und ein motiviertes Team. Bewerbe dich unter bewerbung@reinline.de und werden Teil von reinline - Albert-Einstein-Straße 7b, 40764 Langenfeld.

Empfangskraft auf Minijob-Basis gesucht. Gerne mit zusätzlichen Sprachkenntnissen in Polnisch. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an pflege@goldenerherbst24.info Informationen zu uns auf www.goldenerherbst24.info

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht. ☎ 0171-7827071

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Mochtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Mochtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Gesucht ab sofort: Gebäudereiniger/Glasreiniger. Voraussetzung: Führerschein Klasse B, Erfahrung in der Gebäudereinigung selbständiges arbeiten. Wir bieten: Vollzeit, Tariflohn Ansprechpartner: 0160-7161021 oder 0172-8303805

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎ 0173-2549161

Unser **EXPRESS** zustellen:
Unterstützung in Braunsfeld, Heimersdorf, Rath-Heumar, Rodenkirchen und Weiß gesucht!
Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!
☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

50 %
Nachlass bei der Print-Online-Kombi als Premium-Anzeige

Ihre Anzeigen auch online!

Einfach gute Bewerber erreichen.
Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!

- Stellenanzeige in Ihrem Anzeigenblatt
- Online-Stellenanzeige auf yourjob.de und bei Buchung einer Premium-Anzeige auch im reichweitenstarken Mediennetzwerkwerk von stellenanzeigen.de

YOURJOB.de
Ein Angebot von: **Rheinische Anzeigenblätter.de**
In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Meisterschaft an der Bar

Aufs Podest gemixt

Der Kölner Barkeeper Jakob Schröder konnte die Jury überzeugen.
Foto: Sweetlana Holz

Köln. Zehn talentierte Bartenderinnen und Bartender traten bei der 38. Deutschen Cocktail Meisterschaft (DCM) der Deutsche Barkeeper-Union (DBU) an. Ihr Ziel: Die hochkarätig besetzte Jury mit ihren Cocktailkreationen zu begeistern und Deutschlands beste Bartender zu werden. Über 80 Teilnehmer aus ganz Deutschland hatten in den Wochen zuvor ihre Rezepte eingereicht. Zehn davon schafften es ins Finale und kämpften in Köln um den begehrten Titel und den Applaus der Branche.

Tim Grapperhaus aus der Hamburger Bar The Local konnte am Ende den renommierten Wettbewerb für sich entscheiden. Seine Cocktailkreation „Low Low Land“ – ein Mix aus weißem Portwein, Apfel-Obstbrand, Cognac, Quitte und Walnuss – begeisterte die Jury sowohl geschmacklich als auch in der Präsentation. Er darf sich auf eine Bildungs-

reise im Wert von 3000 Euro freuen. „Tim konnte mit einem spannenden Cocktailrezept auftrumpfen und hat uns mit seiner Kreativität und Präsentation sehr beeindruckt. Auch die anderen Teilnehmer waren sehr spannend und agierten auf einem hohen Niveau. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, die vielen Ideen und Präsentationen zu erleben“, so die Jury.

Unter den Jurymitgliedern war auch Alejandra Breustedt, die Gewinnerin aus dem letzten Jahr. Der zweite Platz ging an Csaba Schneider aus Frankfurt. Über die Drittplatzierung konnte sich Jakob Schröder (Toddy Tapper Bar) aus Köln freuen.

Er servierte der Jury „The Friend Along The Way“, der aus 40 ml Rotwein-Kaffee Cordial, 10 ml Port Charlotte Islay Single Malt, 30 ml Bruichladdich Islay Single Malt und 10 ml Giffard Vanille de Madagascar besteht.

Sting: NRW-Konzert in Köln

Foto: Carter B. Smith

Köln. Ein weiterer Weltstar wird im kommenden Jahr in Köln erwartet. Und was für einer!

Wie die Lanxess-Arena und Veranstalter LiveNation bekanntgaben, wird Sting (73) in Köln zu sehen sein. Der Sänger ist am 8. Oktober 2025 in Deutz zu Gast, es ist das einzige NRW-Konzert während seiner -Tour.

Als „Sting 3.0“ präsentiert sich der 17-fache Grammy-Preisträger gemeinsam mit seinem Gitarristen Dominic Miller und Schlagzeuger Chris Maas im Herbst 2025 auf einer Arena-Tour in Deutschland und der Schweiz. Neben Köln stehen dann Gastspiele in Zürich (13. Oktober), München (14. Oktober) und Berlin (16. Oktober) auf dem Plan.

In seiner außergewöhnlichen Laufbahn hat Sting (bürgerlich Gordon Matthew Thomas Sumner), der auch in die Rock and Roll Hall of Fame

aufgenommen wurde, weltweit 100 Millionen Alben verkauft. Er gilt als einer der profiliertesten Solokünstler der Welt, ebenso wie als ehemaliger Frontmann von The Police.

Als Komponist, Singer-Songwriter, Schauspieler, Autor und Aktivist wurde Sting außerdem mit einem Golden Globe, vier Oscar-Nominierungen, einer Tony-Nominierung, dem Century Award des Billboard Magazine und den Kennedy Center Honors ausgezeichnet. Seine Songs wie „Fields of Gold“, „All this time“ oder „Englishman in New York“ sind Musikgeschichte.

Der allgemeine Vorverkauf für das Sting-Konzert in Köln beginnt am Freitag, 6. Dezember, um 11 Uhr. Tickets gibt es unter der (0221) 8020, im Arena-Ticketshop am Willy-Brandt-Platz 3 in Deutz, auf der Homepage der Arena und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

EXPRESS Die Woche

IMPRESSUM
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Köln Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienenr
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Auftragskontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 3.12. für 1g Feingold bis zu 74,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

KULTCROSSING

JUGEND KULTUR

www.kultcrossing.de

BEIM SCHENKEN AN DEN SOMMER DENKEN

MARKISEN & NEUBEZÜGE* ZU COOLEN PREISEN!

FRANZ AACHEN
Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr
Tel.: **0228 - 46 69 89**
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com

JOHANNITER

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!

Aktionscode: **HNR**

0800 88 11 220 (gebührenfrei)
hausnotruf.koeln@johanniter.de
www.johanniter.de/koeln

Aus Liebe zum Leben

Dieter Nuhr auf Tour

13.12.2024 GUMMERSBACH
SCHWALBE Arena
KÖLN
LANXESS Arena

14.03.2025 DÜSSELDORF
Mitaubli-Electric Halle
AACHEN
Eurogress
20.09.2025 GREFRATH
ElaSport & EventPark

LISA ECKHART
KAISERIN STASI DIE ERSTE

13.05.2025 DÜSSELDORF
Tonhalle
14.05.2025 MÖNCHEN-GLADBACH
Kunstwerk
12.10.2025 TROISDORF
Stadthalle
10.12.2025 AACHEN
Eurogress
13.12.2025 BERGHEIM
MEDIO-RHEIN.ERFT

TORSTEN STRÄTER
MACH MAL DAS GROBE LICHT AN

28.05.2025 OBERHAUSEN
Rudolf Weber-Arena
04.10.2025 GUMMERSBACH
SCHWALBE Arena
29.03.2026 DÜSSELDORF
Mitaubli-Electric Halle
30.03.2026 KÖLN
LANXESS Arena

Wat es ne Schwaadlappe?

„Su säht mer in Kölle“ - Ihre Kölsch-Lektion. Jede Woche. Ömesöns!

EXPRESS die Woche

RDW Rheinische Direkt-Werbung

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Lagerhalle/-fläche in Bonn/Rhein-Sieg mit guter Verkehrsanbindung gesucht!

Anforderungen an die gesuchte Lagerfläche:

- ca. 600m²-800m² oder als Untermieter in einem bestehenden Mietverhältnis
- Halle mit optimalerweise einer Laderampe oder überdachter Freifläche und ebenerdiger Zufahrt

Ihr Ansprechpartner Herr Andreas Messana freut sich über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon: 02261 817 57 11 oder E-Mail an: andreas.messana@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG August-Horch-Straße 10 • 51149 Köln

50 Prozent teurer: Deutlicher Preissprung beim Toilettengang

Wer „muss“ zahlt mehr

Wir müssen mal – die Preise erhöhen. In einer der frequentiertesten kostenpflichtigen Toilettenanlagen Kölns, dem „rail & fresh“ im Kölner Hauptbahnhof, haben Deutsche Bahn und das WC-Unternehmen den Klogang um 50 Prozent teurer gemacht. Was ist da los?

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Der Express hat nachgefragt, warum die Erledigung des „Geschäfts“ nun teurer ist. Auf Anfrage erklärte Dana Müller, Marketing-Sprecherin der Hering Sanikonzep GmbH: „Nachdem das Nutzungsentgelt in den von uns betriebenen „rail & fresh-WC-Anlagen“ in Bahnhöfen über 15 Jahre stabil bei 1,- Euro gehalten wurde, müssen wir nun mit der Anpassung des Nutzungsentgeltes auf Preissteigerungen der vergangenen Jahre für Löhne und Gehälter, Wasser und Abwasser, Nebenkosten etc. reagieren.“

Die Anlage im Kölner Hauptbahnhof betreibt das Unternehmen mit Sitz in Burbach

seit 2020. Hering Sanikonzep spricht von erheblichen Investitionen, die man in den vergangenen Jahren getätigt habe „um diese modern und attraktiv zu gestalten“.

1,2 Millionen. Euro in WC-Anlage investiert

Pro WC-Anlage, so die Hering-Sprecherin, „wurden Investitionen von bis zu 1,2 Millionen Euro getätigt, um den Komfort und die Sauberkeit auf höchstem Niveau zu halten.“

Die Summe erscheint exorbitant – die Anlage sei im Jahr 2020 kernsaniert worden, ant-

wortet die Firmensprecherin auf die Nachfrage, wohin die Investition konkret geflossen sei. Unstrittig ist: Die großzügige Anlage verfügt über eine Dusche wie auch über eine Behindertentoilette und einen Wickelraum, Kartenzahlung ist möglich und am westlichen Zugang hängen historische Bilder vom Hauptbahnhof an den Wänden, wo außerdem ein farblich changierender Lichtstreifen angebracht ist. Die Angestellten treten in weißer Arbeitskleidung in Erscheinung. Zudem betont das Unternehmen, es bezahle seinen

Mitarbeitern tarifliche und übertarifliche Löhne. Das Entgelt sei an den sieben größten „Rail & Fresh“-Standorten erhöht worden, an denen „ein hohes Servicelevel geboten“ werde: „Diese Anlagen sind durchgehend mit 1-3 Reinigungskräften besetzt, was eine kontinuierliche Reinigung und Betreuung gewährleistet. Außerdem sind diese Anlagen in der Regel 24 Stunden am Tag geöffnet.“

In Köln betreibt Hering ferner die WC-Anlage im Bahnhof Deutz, in der Region außerdem die Anlagen in Bonn und

Gut besucht: die öffentliche WC-Anlage im Kölner Hauptbahnhof.

Foto: Ayhan Demirci



Kölner Kunst-Banane

Ehrenfeld. Seit 1981 betreibt Rudolf „Ralf“ Bree (59) seinen Antik-Shop an der Venloer Straße. Doch nie zuvor gab es so was: Immer wieder bleiben Passanten stehen, manchmal bilden sich Grüppchen, es wird heiter, die Leute kichern – sie lachen über die Veedel-Banane! Denn die ist ein kölsches Statement vom Allerfeinsten – zu einem aufsehenerregenden Vorgang in den USA.

Bei dem krummsten Kunst-Deal des Jahres wurde vor rund zwei Wochen eine mit Klebeband an einer Wand befestigte Banane bei Sotheby's in New

York für 6,2 Millionen Dollar (rund 5,9 Millionen Euro) versteigert. Der Käufer ist der in China geborene Kryptowährungsunternehmer und Kunstsammler Justin Sun.

Sein Bananenwerk mit dem Namen „Comedian“ will der italienische Künstler Maurizio Cattelan als kritischen Kommentar zum globalen Kunstmarkt verstanden wissen. Die versteigerte Banane wurde laut „New York Times“ für 35 Cent bei einem Obsthändler aus Bangladesch an der New Yorker Upper East Side gekauft. 6,2 Millionen für eine Banane mit Klebeband –

„Ich fand das nen Witz“, sagt der Kölner Bree: „Ich hab zu meinem Mitarbeiter gesagt, geh mal ne Banane holen.“ Graues Klebeband hatte er ja schon. Jetzt kam die Banane vom Pennymarkt dazu, das Ganze auf eine Staffelei, plus den Satz: „Banane mit Klebeband für 6,2 Millionen Dollar versteigert/bei uns nur 30 Euro.“

„Die Resonanz war gut vor der Türe, die Leute haben sich schlappgelacht“, erzählt Bree. Zur naturgegebenen Eigenheit der beiden Werke von Bree und Cattelan gehört: Die Banane bleibt nicht lan-

ge gelb. Justin Sun hatte mit dem Kauf ein Zertifikat über die Echtheit des Werks sowie eine Anleitung erworben, wie die Frucht zu ersetzen ist, wenn sie verdirbt. Der Gründer der Kryptowährungsbörse Tron kündigte allerdings an, die Banane „persönlich essen“ zu wollen, „als Teil dieser einzigartigen künstlerischen Erfahrung, um ihren Platz in der Kunstgeschichte und in der Popkultur zu würdigen“.

Bree sieht das etwas schlichter. Wenn sich demnächst der kleine Hunger zwischendurch meldet, wird die Ehrenfelder Banane weggefüttert. (ade.)

Vorsicht: 116 116 ruft niemals an!

Köln. Aktuell warnen Experten vor Telefonbetrügern, die sich als Mitarbeiter des Sperr-Notrufs ausgeben. Mit Hilfe des sogenannten Call-ID-Spoofings wird auf dem Telefondisplay des Angerufenen die eigentlich vertrauenswürdige Rufnummer 116 116 angezeigt. Mit dieser Täuschung versuchen Kriminelle, an sensible Daten wie Kontonummern, PINs oder TANs zu gelangen. In der Gesprächsführung sind sie häufig sehr überzeugend und behaupten etwa, das Konto sei gehackt worden oder ein unbefugter Kontozugriff habe stattgefunden. Unter dem Vorwand der Sicherheit drängen sie beispielsweise auf einen Abgleich der Kontodaten. Doch Vorsicht: Das ist ein Betrugsversuch!

„Der Sperr-Notruf kontaktiert niemanden über die Rufnummer 116 116 – genauso wenig ruft die Polizei von der 110 an. Und keinesfalls werden unsere Mitarbeiter bei Bürgern anrufen, um geheime Daten anzufordern“, betont Sandra Königstein, Vorstandsvorsitzende des Sperr-Notrufs.

So schützen Sie sich: Persönliche Daten niemals preisgeben: Polizei, Banken, Sparkassen, Behörden oder seriöse Unternehmen fragen niemals nach PINs, TANs oder Kontoinformationen – weder telefonisch noch per E-Mail oder Handy-Nachricht.

Vorsicht bei unerwarteten Anrufen: Egal, welche Geschichten erzählt werden oder welcher Druck ausgeübt wird, bleiben Sie ruhig und besonnen.

Verdächtige Telefonate sofort beenden: Legen Sie einfach auf, wenn Sie Zweifel haben.

Sparsam mit Daten umgehen: Im Internet immer überlegen, ob die Angabe von persönlichen Informationen wie Adresse, Telefonnummer oder Geburtsdatum wirklich nötig ist.

Kontobewegungen regelmäßig prüfen: So lassen sich unberechtigte Abbuchungen rechtzeitig erkennen und stornieren.

Schnell handeln bei Datenweitergabe: Lassen Sie Ihr Konto und Ihre Karten sofort sperren – über den Sperr-Notruf 116 116 oder Ihre Bank. Erstanmelden Sie zusätzlich Anzeige bei der Polizei.

Lesen Sie am Sonntag

Prunkstücke zum Weihnachtsfest

Die besten Kauf- & Pflegetipps für Tannenbäume

„Hallo Spencer“ ist zurück

Kultige Puppen, freche Sprüche

Su säht mer en Kölle

Kölsche Bröcke

„Ich ben en kölsche Bröck, / üvver die halv Kölle jöck. Ich halt minge Buckel hin för üche am Rhing...“ heiß et en nem Bläck-Fööss-Leed. Un en nem Huhdüsche Leed heiß et: „Über sie-

ben Brücken musst Du gehen, sieben dunkle Jahre überstehn...“ Wa'mer jenau hinlo't, ha'mer en Kölle sibbe Bröcke: de Rudekircher, de Süd-, de Vrings-, de Düxer-, de Huhenzollern-, (fröher wor dat de Muusfall), de Zoo-, de Müllemer-, un wa'mer de Levverkusener Bröck noch dobei zählt sin et sujar aach.

All Bröcke sin jrön aanjemolt. Die Färv hät unse Conny (Konrad Adenauer) bei Bayer bestallt. Doher heiß die Färv och Adenauerjrön.

schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

www.express-die-woche.de